
IDSopen: Online-only Publikationen des Leibniz- Instituts für Deutsche Sprache

Norman Fiedler / Katrin Hein / Silke Reineke / Beata Trawiński

Abstract Mit diesem Papier wird die neue Online-Reihe *IDSopen* des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache konzeptuell aufgelegt. Die Reihe bietet Autor/-innen und Rezipient/-innen aus allen Bereichen der Linguistik eine moderne und offene Plattform für digitales Publizieren. Mit *IDSopen* steht eine zeitgemäße Publikationsumgebung zur Verfügung, die schwerpunktmäßig Arbeiten veröffentlicht, die auf Ressourcen des IDS beruhen und deren Verwendungsmöglichkeiten in besonderem Maße zeigen. Gleichzeitig zeichnet sich *IDSopen* durch eine Öffnung für unkonventionelle Publikationsformen und -formate aus. Transparente Begutachtungsprozesse gehören dabei genauso zum Profil der Reihe wie ein offener Erscheinungsturnus und das Ansprechen unterschiedlicher Zielgruppen. *IDSopen* verfolgt entlang der Leitlinien des IDS und der Leibniz-Gemeinschaft (vgl. LeibnizOpen) das **Open-Access-Prinzip** und veröffentlicht ausschließlich digital, ohne gedruckte Form (**Online-only**). Diese Maßnahmen haben das Ziel, kurze Veröffentlichungszeiten für Manuskripte zu ermöglichen, einen unbeschränkten und kostenlosen Zugang zu qualitätsgeprüfter wissenschaftlicher Information rund um die IDS-Ressourcen im Internet zu bieten und liquide Publikationsprozesse zu unterstützen.

Inhalt

1. Profil	2
2. Rubriken	2
3. Begutachtung	4
4. Rahmenbedingungen	5
5. Vision	6
Bibliografische Informationen	7
Autorendaten	7
Impressum	7

1. Profil

Die Konzeption der Publikationsreihe *IDSopen* zeichnet sich durch zwei programmatische Eigenschaften aus: „Inhaltlicher Fokus“ und „Formale Offenheit“.

Inhaltlicher Fokus

In der Reihe werden vorzugsweise solche Arbeiten veröffentlicht, die auf **Ressourcen des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache (IDS) beruhen und deren Verwendungsmöglichkeiten** in besonderem Maße zeigen.

Unter „**Ressourcen**“ verstehen wir hier insbesondere:

- Korpora und Datenbanken
- Referenzwerke und theoretische Modellbildungen
- Tools und Elemente von Forschungsinfrastrukturen

Inhaltliches Hauptkriterium für die Aufnahme in die Reihe ist damit **der Bezug zu Ressourcen des IDS**. Umgekehrt können **Art und Ausgestaltung der Beiträge unterschiedlicher und unkonventioneller Art** sein: Sie reichen beispielsweise von kommentierten Datensätzen über Handreichungen zur Nutzung von Korpora am IDS bis hin zu konventionellen Forschungsarbeiten (siehe hierzu ausführlicher „Rubriken“).

Die Publikationen in *IDSopen* können eine oder mehrere der folgenden vier – bewusst offen gehaltenen – **Perspektiven** auf Ressourcen des IDS einnehmen:

- Erstellen
- Bereitstellen
- Anwenden
- Diskutieren

Die Eingrenzung schafft einerseits ein klar erkennbares inhaltliches Profil der Publikationsreihe und ermöglicht es gleichzeitig, das wissenschaftliche Profil des IDS in seiner gesamten Bandbreite abzubilden.

Formale Offenheit

IDSopen steht für eine **Offenheit** der Publikationsreihe:

Beiträge von allen Mitgliedern aus der Fachgemeinschaft sind willkommen. Die Begutachtung einiger Beitragsformate erfolgt unter Einbezug der Fachgemeinschaft in einem offenen, moderierten Begutachtungsverfahren. Durch unkonventionelle Formate (z. B. Datensätze, Projektberichte) werden neue und liquidere Publikationswege für Autoren/-innen beschritten und gleichzeitig der Leserschaft neue Zugänge zu Ressourcen des IDS eröffnet.

2. Rubriken

Die Rubriken von *IDSopen* tragen neben der inhaltlichen Fokussierung auf Ressourcen des IDS der Zielsetzung Rechnung, die Reihe auch für unkonventionelle Publikationsformate zu öffnen. Aufgenommen werden vornehmlich solche Arbeiten, welche die Perspektiven **Erstellen, Bereitstellen, Anwenden und Diskutieren** auf Ressourcen des IDS einneh-

men. Insbesondere unter dem Begriff „Orange Literatur“ will *IDSopen* somit alle **Veröffentlichungsformen erfassen, deren Format, Umfang, Adressatenkreis oder Zweck sich den Kriterien der konventionellen Publikationsformate entzieht.**

Um die gesamte inhaltliche und formale Heterogenität der Nutzungsmöglichkeiten von IDS-Ressourcen abzubilden, sind Publikationen in folgenden Rubriken möglich:

- **„Orange Literatur“ (Herausgeber/-innen-Review)**
Diese Rubrik ermöglicht die Publikation insbesondere solcher Materialien, deren Veröffentlichung nicht in den klassischen Fachpublikationen abgedeckt ist (z. B. Ergebnisse von (Nutzer/-innen)-Befragungen, Belegsammlungen, Datensätze, kleine Korpora, Statistiken, Visualisierungen, Verfahrensdokumentationen, Skripte). Aufgrund der Bandbreite möglicher Einreichungen in dieser Rubrik wird über die Form des Review-Prozesses im Einzelfall entschieden.
- **Berichte (Herausgeber/-innen-Review)**
Diese Rubrik schließt Berichte über Aktivitäten des IDS ein. Neben klassischen Tagungsberichten können hier auch kürzere Projektberichte oder Projektanträge veröffentlicht werden.
- **Forschungsarbeiten (Open-Peer-Review)**
In dieser Rubrik erscheinen originäre unveröffentlichte Forschungsergebnisse in Aufsätzen und Monographien. Eingereicht werden können insbesondere Arbeiten in unkonventioneller formaler Ausprägung und Arbeiten, die sich nur für eine Online-Publikation eignen.
- **Rezensionen/Buchanzeigen (Herausgeber/-innen-Review)**
Diese Rubrik ist für Rezensionen von Werken vorgesehen, die dem o. g. Profil entsprechen. Eingereicht werden können auch Buchanzeigen (z. B. für größere Projekt- oder Tagungspublikationen aus dem IDS); die Anzeigen sollten über den Klappentext hinaus z. B. einen Einblick in die Entstehung der Werke geben.
- **Lehrmaterial/Schulungsmaterial (Herausgeber/-innen-Review)**
An dieser Stelle können Konzepte oder inhaltlich kommentierte Lehrmaterialien veröffentlicht werden, die auf Ressourcen des IDS aufbauen. Auch Schulungsmaterialien für den Umgang mit eigenen Ressourcen können unter dieser Rubrik publiziert werden.
- **Qualifikationsarbeiten (Herausgeber/-innen-Review)**
Diese Rubrik ist für ausgezeichnete Qualifikationsarbeiten (BA-, MA-, PhD-, Projektarbeiten) vorgesehen, die von Mitarbeiter/-innen des IDS betreut wurden und/oder in besonderem Maße auf den Ressourcen des IDS beruhen. Qualifikationsarbeiten können von Betreuer/-innen vorgeschlagen oder von den Studierenden selbst eingereicht werden. Die Arbeiten werden von den Herausgeber/-innen unter Einbezug der Bewertung der Prüfer/-innen begutachtet. Insbesondere wissenschaftlicher Nachwuchs, der eine niedrigschwellige Publikationsform anstrebt, ist hier angesprochen.
- **Sammelpublikationen (Bandherausgeber/-innen-Review und Herausgeber/-innen-Review)**
Hier können thematisch zusammenhängende Sammelpublikationen, wie z. B. **Sammelbände** veröffentlicht werden. Die Qualität der Beiträge wird durch die Bandherausgeber/-innen sichergestellt und von den *IDSopen*-Herausgeber/-innen geprüft. Auf Wunsch kann ein moderiertes Open-Peer-Review unterstützt werden.

3. Begutachtung

Die wissenschaftliche Qualität aller Beiträge wird grundsätzlich durch eine interne **Begutachtung durch die Herausgeber/-innen** gesichert.

Publikationen der Rubrik „**Forschungsarbeiten**“ durchlaufen zusätzlich ein **moderiertes Open-Peer-Review-Verfahren**. Neben der Qualitätssicherung bietet dieses Verfahren für die Autor/-innen die Möglichkeit, eigene Forschungsergebnisse **offen zur Diskussion** zu stellen. Die Gutachten bekommen somit über ihre Bewertungsfunktion hinaus einen Status als Kommentar.

Durch das moderierte Open-Peer-Review-Verfahren werden der Begutachtungsprozess und die sonst im Hintergrund stattfindende wissenschaftliche Debatte für Autor/-innen, Gutachter/-innen und Leser/-innen zum Einblick **geöffnet** sowie die Genese der Arbeit **transparent** gemacht.

Die Gutachter/-innen für das Open-Peer-Review-Verfahren werden von den Herausgeber/-innen aus der wissenschaftlichen Community IDS-intern wie IDS-extern akquiriert. Für jeden Artikel werden mindestens zwei Gutachten eingeholt.

Merkmale des moderierten Open-Peer-Review-Verfahrens sind:

Merkmale	moderiertes Open-Peer-Review-Verfahren
Die Autor/-innen sind den Peer-Reviewer/-innen bekannt.	✓
Die Peer-Reviewer/-innen sind den Autor/-innen bekannt.	✓
Die Gutachten werden mit Klarnamen veröffentlicht.	✓
Die Gutachten sind den Autor/-innen vor deren Publikation bekannt.	✓
Die Autor/-innen können zu den Gutachten der Peer-Reviewer/-innen Stellung nehmen. Die Antworten werden ebenso veröffentlicht.	✓
Ersteinreichung (Preprints), ¹ Gutachten, Stellungnahme der Autor/-innen zu den Gutachten und überarbeitete Artikel bleiben dauerhaft zugänglich.	✓
Ersteinreichung, Gutachten, Stellungnahme der Autor/-innen und überarbeitete Artikel werden zeitgleich im Paket publiziert.	✓

¹ Preprints im Sinne von Publikationen, die noch kein Peer-Review-Verfahren durchlaufen haben.

Für Gutachter/-innen gelten entsprechende Richtlinien. Insbesondere sind die Reviews dreiteilig zu gestalten und müssen die folgenden Teile enthalten:

1. einen Teil, der veröffentlicht wird (inhaltliche Begutachtung und Gesamtbeurteilung)
2. einen Teil, der nur für Autor/-innen und Herausgeber/-innen sichtbar ist (Formalia)
3. einen Teil, der nur für Herausgeber/-innen sichtbar ist (ggf. vertrauliche Kommentare)

4. Rahmenbedingungen

Als Softwaresystem nutzt *IDSopen* das Open Journal System (OJS),² das die technische Infrastruktur zur Zusammenarbeit und Publikation liefert und den gesamten Einreichungs-, Begutachtungs- und Publikationsprozesses von Open-Access-Publikationen unterstützt. Die Grundeinrichtung und das Hosting von OJS wird für *IDSopen* vom Fachinformationsdienst Linguistik (FID) der Universitätsbibliothek Frankfurt übernommen und verspricht, alle aktuellen Standards für Open-Access-Publikationen zu erfüllen. Der Publikationsprozess wird durch Online-Einreichung und Begutachtung für Autor/-innen, Herausgeber/-innen und den Verlag vereinfacht.

Mit der OJS-Publikationsplattform schaffen die Herausgeber/-innen geeignete Rahmenbedingungen, um der inhaltlichen und methodischen Ausrichtung von *IDSopen* gerecht zu werden. Als wesentlichen Anreiz bietet die Publikationsplattform zeitökonomische und flexible Prozesse des Publizierens für eine Zielgruppe, welche die Publikation innovativer, multimodaler Formate anstrebt, die mit Blick auf Text- und Metadatenumfang häufig auch unterhalb traditioneller Journal- oder Monographie-Ausgaben angesiedelt sind. Im Sinne einer stabilen und freien Verfügbarkeit, einer effizienten Auffindbarkeit, einer nachhaltigen Datenvorhaltung und insbesondere im Sinne eines in allen seinen Stufen transparenten Begutachtungs-, Redaktions- und Herausgabeprozesses bietet *IDSopen* folgende, den Open-Access-Gedanken stützende Eigenschaften:

- *IDSopen* veröffentlicht ohne festen **Erscheinungsturnus** (*publish-as-you-go*), Beitragsvorschläge können jederzeit eingereicht werden.
- *IDSopen* zielt grundsätzlich auf möglichst rasche **Publikationszyklen** ab. Für Beiträge mit Open-Peer-Review wird eine idealtypische Publikationszeit von sechs Monaten angestrebt. Alle weiteren Beitragsformen sollen innerhalb von drei Monaten veröffentlicht werden.
- *IDSopen* sichert seinen Autor/-innen ein gleichsam verlässliches wie angemessenes kritisches **Reviewing** mit guideline-gestützten, formalen wie inhaltlichen Vorgaben zu.
- *IDSopen* wird der Bedeutung rechtlicher und ethischer Aspekte gerecht und stellt seinen Autor/-innen eine juristisch stabile Umgebung zur Verfügung. Standardmäßig können Autor/-innen ihre Arbeiten über *IDSopen* in freier Lizenz (CC BY-SA 3.0) zur Verfügung stellen und verantworten ein hinsichtlich

² <https://ojs-de.net/start>.

Urheber-, Nutzungs- und Persönlichkeitsrecht zuverlässiges wissenschaftliches Arbeiten. Generell wird dem IDS-Verlag, in dem *IDSopen* erscheint, ein einfaches Nutzungsrecht für alle Beiträge eingeräumt, ohne in das Recht der Autor/-innen auf eine kommerzielle Zweitpublikation übermäßig einzugreifen.

- *IDSopen* ist für Veröffentlichungen auf **Englisch** offen.
- Mit OJS wird nicht nur die **technische Integrität** archivierter Daten sichergestellt, sondern auch eine Lösung für deren eindeutige Identifikation, verlässliche Auffindbarkeit und standardisierter Zitierfähigkeit angeboten. Die Langzeitarchivierung der Daten erfolgt hierbei durch den FID, dessen umfassende Erfahrungen mit OJS die Integration multimodaler Daten wie Bild-, Ton- und Videodateien in einen überschaubaren Satz an standardisierten Publikationsformaten wie PDF, ODT und XML/HTML sowie deren Anreicherung mit zeitgemäßen Metadaten ermöglichen. Die OJS-Publikationsplattform ermöglicht die Umsetzung dieser Aspekte in einem integrierten Redaktions- und Herausgabeprozess.

5. Vision

Offen und liquide – die Schlüsselbegriffe hinter der mit *IDSopen* verfolgten Publikationsstrategie verweisen nicht nur auf vielfältige Formate und Inhalte des Publizierens. Auch neue Wege der Entstehung wissenschaftlicher Veröffentlichungen sollen beschritten werden. Das IDS stellt der germanistischen Linguistik mit seinem Forschungs- und Dokumentationsauftrag wie keine andere Forschungseinrichtung weltweit zahlreiche, die deutsche Sprache in unterschiedlichen Facetten repräsentierende Ressourcen zur Verfügung. Als ein wissenschaftliches Schaufenster im Netz eröffnet das neue Publikationsorgan des IDS der internationalen Forschung vielseitige Zugänge zu diesem in Mannheim konzentrierten Wissen.

IDSopen kann sich demnach in zwei Phasen etablieren. Nachdem es in einem initialen Schritt zunächst die aktuellen Möglichkeiten des bewährten Publikationsmanagementsystems OJS nutzt, wird es, inspiriert von Erfahrungen anderer Open-Access-Zeitschriften und -Publikationsreihen, aus dem Aufwuchspotenzial dieses technischen Ansatzes schöpfen. Zu denken wäre dabei vornehmlich an die Implementierung von Schnittstellen zu Plattformen zur kollaborativen Publikationserstellung (vom Fragment zum Artikel), um einen evolutionären Herausgabeprozess mit publikationsbegleitender oder nachträglicher Kommentarfunktion zu gewährleisten, zur Ermöglichung von Schwarmgutachten der wissenschaftlichen Community.

Bibliografische Informationen

Angaben zur Zitierung dieser Publikation:

Fiedler, Norman/Hein, Katrin/Reineke, Silke/Trawiński, Beata (2021): *IDSopen: Online-only Publikationen des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache*. (= *IDSopen* 1). Mannheim: IDS-Verlag.

DOI <https://doi.org/10.21248/idsopen.1.2021.2>

Autorendaten

Norman Fiedler / Katrin Hein / Silke Reineke / Beata Trawiński

Leibniz-Institut für Deutsche Sprache

R 5, 6–10

68161 Mannheim

E-Mail: fiedler@ids-mannheim.de, hein@ids-mannheim.de,

reineke@ids-mannheim.de, trawinski@ids-mannheim.de

Impressum

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

IDS-Verlag · Leibniz-Institut für Deutsche Sprache

R 5, 6–13 · 68161 Mannheim

www.ids-mannheim.de



IDS-Verlag



Schriftenreihe: *IDSopen: Online-only Publikationen des Leibniz-Instituts für Deutsche Sprache*

Reihenherausgeber/-innen: Norman Fiedler, Katrin Hein, Silke Reineke, Beata Trawiński

Redaktion: Melanie Kraus

Satz: Joachim Hohwieler, Annett Patzschewitz



Dieses Werk ist unter der Creative-Commons-Lizenz 3.0 (CC BY-SA 3.0) veröffentlicht.



Diese Publikation erscheint in Open Access. Sie ist auf den Webseiten der *IDSopen*-Schriftenreihe unter www.idsopen.de dauerhaft frei verfügbar.

Die gesetzliche Verpflichtung über die Ablieferung digitaler Publikationen als Pflichtexemplare wird durch die Aufnahme der Netzpublikation in die Datenbank des Bibliotheksservice-Zentrums Baden-Württemberg (BSZ) erfüllt.

ISBN: 978-3-937241-80-7 (PDF)

ISSN: 2749-9855

© 2021 Norman Fiedler, Katrin Hein, Silke Reineke, Beata Trawiński